

AGENDA

Sa, 13.3.21
Arbeitsstag Obstgarten/
Natur- und Kulturpfad
Linn

Sa, 5.6.21
Papiersammlung

Do, 24.6.21
Public Viewing Mausohren-
Wochenstube Velt-
heim

Fr, 6.8.21
Generalversammlung

So/Mo, 26./27.9.21
Wochenende im Engadin

AGENDA JUGENDGRUPPE

Sa, 13.3.21
Arbeitsstag Obstgarten

Fr, 23.4.21
Ferienpass Landkarten

Sa, 29.5.21
Rundgang Nistkasten-
rayon

Abend Ende Juni
Beringen von jungen
Turmfalke und Schleie-
reulen

Papiersammlung

Datum: **Samstag, 5. Juni 2021**, 8:30 Uhr
Treffpunkt: Schulhaus Ursprung, Bözberg
Arbeiten: Papier zusammentragen
Mitnehmen: Arbeitskleidung
Verpflegung: Znüni wird offeriert
Infos: Cees Verbree, 079 677 32 52, Einladung folgt per E-Mail

Nistkastenrayon zu vergeben

Der Nistkastenrayon **Homberg** wechselt von André Salm zu Sandra Fehlmann und Familie.

Der Nistkastenrayon in **Egenwil**, vorher bearbeitet von Claude Maeder, ist noch zu vergeben. Etwa 20 Nistkästen werden zur Brutzeit kontrolliert, um herauszufinden, welche Vogelarten sie nutzen. Im Spätsommer kann man herausfinden, ob Schläfer darin sind. Bei Reinigung und Unterhalt im Herbst oder Winter findet man regelmässig Nester von Insekten, die unsere Kästen nutzen. Interessierte melden sich bitte bei Claudia Müller, 079 272 29 67, claudia.mueller@vogelwarte.ch

Allen Nistkastenbetreuern an dieser Stelle herzlichen Dank für ihr Engagement!



Rätselbild: Was ist das? Aufgenommen am 15. Juli 2020 im Umiker Schachen (Foto: Claudia Müller)

Lösung der Ausgabe Januar 2020: Zwei von 10 Gänsegeiern, die am 9. Juni bei Rekingen AG kreisten

Impressum:

Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@mail.ch; Bild Rauchschnalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch, info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2021.



NACHRICHTEN

des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

April 2021



Beobachtungstipp: Blühende Frühlingspflanzen auf dem Bözberg

Sicher bis Ende April sind Vereinsanlässe wegen Corona weiterhin verboten. Deshalb wird hier ein Strauss von Blumen vorgestellt, die zwischen März und Juni auf dem Bözberg blühen und die die Mitglieder auch selbständig suchen gehen können.

Bereits im März ist an Ruderalstandorten wie Strassenrändern oder gestörten Stellen der **Huflattich** zu beobachten. Auch die **Frühlings-Schlüsselblume** auf Wiesen und das **Buschwindröschen** im Buchenwald beginnen noch im März mit der Blüte. Anfangs April sind Veilchen zu entdecken wie hier das **Weisse Veilchen**, welches an gut besonnten Standorten im Wald vorkommt, und das **Behaarte Veilchen** auf mageren Wiesen und in offenen Föhrenwäldern.

Der **Doldige Milchstern** erfreut uns Ende April bis Mai an Ackerrändern und Strassenböschungen. Der **Grosse Ehrenpreis** blüht unterhalb Vierlinden am Bözberg Südhang etwa ab Juni. Ebenfalls im Juni blüht die **Spitzorchis** auf mageren Wiesen.

(Text und Bilder: Max Gasser; von links nach rechts und von oben nach unten)



Beobachtungstipp: Die Haubenmeise kommt in Nadelwäldern vor, bei uns z.B. in den von uns gepflegten Föhrenwäldern, Tannenbeständen und Fichtenforsten. Sie ist eine von wenigen Vogelarten bei uns, die eine adrette Haube auf dem Kopf trägt, und damit sehr einfach zu bestimmen. Der typische Gesang und Ruf, z.B. anzuhören auf www.vogelwarte.ch/haubenmeise, hilft einem, die Art zu finden. Sie ist nicht sehr scheu und kann mit Glück auf kurze Distanz beobachtet werden. Im Winter kann sie auch an Futterstellen kommen. Auf gewissen Wegen in den Alpen, wo die Meisen regelmässig mit Samen gefüttert werden, kann sie die Samen sogar von der ausgestreckten Hand holen kommen, wie dieses Individuum hier, das im letzten Winter im Rosegtal GR die auf der Hand angebotenen Samen geholt hat.

(Text und Bild: Claudia Müller, Haubenmeise im Rosegtal bei Pontresina GR, 17. Februar 2021)

JUGENDGRUPPE: Arbeitsnachmittag im Obstgarten und am Natur- und Kulturweg Linn

(Text und Foto: Lea Reusser) Wie immer im Frühjahr lesen wir die Äste auf, welche beim Schneiden der Bäume liegen bleiben. Dieses Jahr setzen wir auch noch einige Wegweiser vom Natur- und Kulturweg Linn neu. Dieser Anlass findet mit dem Erwachsenenverein statt. Deine Eltern sind also auch herzlich willkommen.

Wann? Samstag, 13.3.2021, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr
Wo? Treffpunkt im NVSC Obstgarten (hinter Gallenkirch 60, Bözberg)
Mitnehmen? Gute Schuhe, warme Kleidung, eventuell Arbeitshandschuhe. Für ein Zvieri und Getränke ist gesorgt.



JUGENDGRUPPE: Ausschreibung Landkarten lesen und Schnitzeljagd

(Text: Lea Reusser) Am Freitag, den 23. April treffen sich alle, die Lust haben, zu einem kleinen Landkarten-Lesekurs mit Schnitzeljagd. Details und die Anmeldung findet ihr über den Ferienpass Bözberg.



JUGENDGRUPPE: Rundgang Nistkastenrayon

(Text und Foto: Lea Reusser) Seit zwei Jahren hat die Jugendgruppe ihren eigenen Nistkastenrayon, gleich beim Feldhübel im Ursprung. Im Mai kontrollieren wir, ob die Nistkästen besetzt sind und notieren, welche Vogelart darin haust – eine Kohlmeise, Blaumeise oder sogar etwas ganz Spezielles? Jeder Nistkasten, den wir öffnen, ist eine neue Wundertüte!



Wann? Samstag, 29.5.2021, 9.30 bis 12 Uhr
Wo? Treff- und Endpunkt beim Schulhaus Ursprung
Mitnehmen? der Witterung angepasste Kleidung, gute Schuhe, etwas zum Trinken, eventuell Feldstecher und Vogelbuch. Für eine kleine Verpflegung ist gesorgt.

Merkblätter für die Vogelschutzpraxis: Vogelkollisionen an Glas vermeiden - Teil 2 von 3



Gestaltung der Umgebung

Je attraktiver ein Ort für Vögel ist, desto höher das Kollisionsrisiko. So ermittelten wir an transparenten Lärmschutzwänden mit Begrünung eine viermal höhere Kollisionsrate als an gehölzfreien Strecken. Wo grosse Glasflächen unvermeidlich sind, empfehlen wir, keine Bäume und Büsche in der näheren Umgebung zu pflanzen bzw. bestehende zu entfernen. Auch ein üppiger Pflanzenwuchs im Wintergarten erhöht das Risiko

Schutzmassnahmen vor dem Bau

Bevor Sie Glas an Stellen einsetzen, wo es eine Gefahr für Vögel sein könnte, machen Sie sich bitte folgende Überlegungen:

- Muss es wirklich transparentes oder stark spiegelndes Glas sein (1)?
- Würde auch eine mobile Vorrichtung reichen, die nur im Bedarfsfall aufgestellt wird (z.B. Windschutz)?
- Wo wird die Gefahr am grössten und wie kann man ihr vorbeugen?

Generell gilt: Wenn Glas, dann ein möglichst wenig spiegelndes Produkt mit einem Aussenreflexionsgrad von max. 15 %. In vogelreichen Umgebungen bietet dies jedoch keinen ausreichenden Schutz. Wir empfehlen für dort zusätzlich kontrastreiche Markierungen an der Anflugseite (siehe unten).

Nutzen Sie Alternativen:

- geripptes, geriffeltes, mattiertes, sandgestrahltes, geätztes, eingefärbtes, bedrucktes Glas (z.B. Punktraster mit Bedeckung mind. 25 %, 2–4)
 - Gussglas, Drahtglas, Milchglas, Glasbausteine, Stegplatten
 - andere undurchsichtige Materialien
 - Oberlichter statt seitliche Fenster
 - Glasflächen neigen, statt im rechten Winkel anbringen
- Handelsübliches, getöntes Glas ist nicht empfehlenswert, da dieses normalerweise die Umgebung stark reflektiert.**

Nachträgliche Schutzmassnahmen

Bei bestehenden Gefahrenquellen gilt:

- nur eine flächig wirkende, sich möglichst von der Umgebung abhebende Markierung bringt den nötigen Schutz
- sehr wirkungsvoll sind Lösungen mit Streifen (5–7); vertikale Linien sind mind. 5 mm breit bei max. 10 cm Abstand, horizontale Linien mind. 3 mm breit bei max. 5 cm Abstand
- Klebefolien oder -bänder von guter Qualität verwenden (z.B. Streifen für Auto-Tuning)
- Markierungen wenn immer möglich auf der Aussenseite anbringen

Achtung: Folien können Spannungen in den Scheiben verursachen, was in Ausnahmefällen zu Glasbruch führen kann; kontaktieren Sie im Zweifelsfall den Glashersteller.

Einfach, aber wirkungsvoll

Unter Umständen erzielen Sie auch mit folgenden Mitteln eine gute Wirkung (immer möglichst aussenseitig anbringen):

- helle Vorhänge (8), Jalousien, Rollos, Kordelbänder, Folienbänder
- farbige Dekorationen, Zeichnungen mit Finger- & Fensterfarben (9, 10)
- Firmensignete, Schaufensterdekorationen, Dekorsprays
- Gitter, Mückenschutznetze (11), Nylonschnüre, Baumwollfäden, grobmaschige, kräftige Netze oder Lochbleche
- Streifenvorhänge (Lamellen, 12 in Wintergärten Futterstellen, Nistkästen etc. sollte man möglichst nicht in Fensternähe anbringen. Oder wenn schon: In einer Distanz von max. 1 m von der Scheibe, so dass ein Vogel bei einem plötzlichen Start gegen die Scheibe noch keine hohe Geschwindigkeit erreicht hat.

